



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2021/726	
- öffentlich -	Datum: 25.01.2021	
Fachdienst Umwelt	Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin	
FB 2 Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen FB 5 Regionalentwicklung, Bauen und Schule	Bearbeiter/in: Paetz, Helga	
Haushalt 2021: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Förderung ehrenamtlicher Initiativen für Partnerschaften zu Schwellenländern		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.02.2021	Umwelt- und Bauausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt eine Summe in Höhe von 100.000 € für die Förderung ehrenamtlicher Initiativen für Partnerschaften zu Schwellenländern. Mit der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements sollen Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz in diesen Ländern gefördert werden. Weitere nähere Details zu dem Sachverhalt sind dem beiliegenden Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.01.2021 unter Punkt 4 zu entnehmen.

Anlage/n:

Anträge UBA Haushalt 2021



Rendsburg, 24. Januar 2021

Anträge Haushalt 2021

Sehr geehrter Herr Tank,

für den Haushalt 2021 stellt die SPD-Kreistagsfraktion folgende Anträge.

1. Teilhaushalt 1114-3-034 (Kreishaus), Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

Erhöhung des Titels um 10.000 € für die Errichtung und den Betrieb einer Station für die Sprottenflotte der Kiel-Region

Begründung:

Die Stadt Rendsburg wird 2021 das bekannte Bike-sharing-System „Sprottenflotte“ der Kiel-Region mit fünf Stationen und 35 Fahrrädern umsetzen. Der Kreis beteiligt sich mit der eigenen Station, um mit einem zusätzlichen Angebot einen eigenen Beitrag zu einer klimagerechten und günstigen Individualmobilität zu leisten. Benötigt werden Sachkosten für die einmalige bauliche Errichtung von Abstellmöglichkeiten für die Fahrräder sowie für laufende Beteiligungskosten der Kiel-Region.

Zusätzlich kann durch das passende „Branding“ der Abstellstation durch Verlinkung von QR-Codes etc. auf weitere Aktivitäten des Kreises hingewiesen werden.

2. 200.000 € für die Umsetzung von Projekten zur E-Mobilität

Hiermit sollen verschiedene Projekte zur Förderung der E-Mobilität im Kreis realisiert werden. So sollen auf den kreiseigenen Grundstücken und auf anderen öffentlichen Grundstücken im Kreisgebiet mit erhöhten Publikumsverkehr Stationen zur Ladeinfrastruktur (Gleichstrom) für E-Automobile eingerichtet werden. Weiter sollen Diensträder für die Kreisverwaltung (E-Bikes und E-Lastenräder) beschafft werden. Auch soll der Kreis für seine Angestellten die Option zum Bike-Leasing nach dem Vorbild der Stadt Kiel bieten.

Begründung:

Diese Maßnahmen bewirken eine nachhaltige Senkung der CO₂-Emissionen und tragen so zum Klimaschutz und gleichzeitig zur Mobilitätswende im Kreis bei. Die regionale Wertschöpfung wird durch die Servicedienstleistungen erhöht, überschüssiger Windstrom besser genutzt.

Die Abgasemissionen sinken, das Zurücklegen von Berufswegen mit dem Fahrrad trägt zur Verringerung des Gesamtverkehrsaufkommens bei und die Gesundheit wird gefördert.

3. Antrag Planungskosten zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Für das kreiseigene Grundstück in der Graf-von-Stauffenbergstraße (LZG-Gelände) beantragt die SPD-Fraktion 50.000 € an Planungskosten, um das Grundstück zur Errichtung von bezahlbaren Wohnungen zur Verfügung zu stellen. dabei soll auch die Möglichkeit der Einrichtung einer Betriebskita geprüft werden.

Begründung:

Mit Hilfe des Kreises soll möglichst in Kooperation mit einer Wohnungsbaugenossenschaft bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Das Grundstück des LZG-Geländes ist bereits im Besitz des Kreises, liegt zentral und dort kann bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Der Kreis sollte das Grundstück einbringen und dafür neben Belegungsrechten das Eigentum an Wohnungen erwerben, das für besondere Bedarfe (Frauenhaus, Geflüchtete) zur Verfügung stehen kann.

4. Antrag Förderung ehrenamtlicher Initiativen für Partnerschaften zu Schwellenländern

Mit bis zu 100.000 € sollen ehrenamtliche Initiativen gefördert werden, die Partnerschaften zu Schwellenländern unterhalten.

Begründung:

Im Kreis gibt es zahlreichen Partnerschaften zu Gemeinden in Schwellenländern, so seit 1991 in Aukrug mit Burkina Faso oder in Kronshagen mit Uganda. Mit der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements sollen Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz in diesen Ländern gefördert werden.

Sozialdemokratische Partei Deutschland
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde
24768 Rendsburg
Kaiserstraße 8

Die Förderung soll über eine Richtlinie erfolgen, der Beschluss über die konkret zu fördernden Maßnahmen soll im UBA erfolgen.

Eine weitere Begründung zu den Anträgen erfolgt jeweils mündlich.

Mit besten Grüßen



Dr. Ina Walenda